

Studie zum Thema

# **Der Biogasmarkt nach der EEG-Novelle**

durchgeführt durch TNS Emnid  
im Auftrag von BDO Deutsche Warentreuhand AG

Befragungszeitraum: 10. November bis 21. November 2008



## Studiendesign

---

### Zielgruppe:

Energie-Experten aus drei verschiedenen Gruppen:

- | Versorgungsunternehmen
- | Biogasanlagenhersteller und Biogasanlagenkomponentenhersteller
- | Biogasanbieter

Die befragten Experten sind bei den genannten Unternehmen in folgenden Bereichen im leitenden Management tätig: Strategie | Market Research | Business Development | Vertrieb

### Stichprobengröße:

n = 120 Befragte

### Befragungszeitraum:

10. November bis 21. November 2008

### Methode:

telefonische Exklusivbefragung (CATI – Computer assisted telephone interviewing) durch TNS Emnid



## Hintergrund: Biogas - Saubere Energieform der Zukunft?

---



## **Biogas - Saubere Energieform der Zukunft?**

---

Die Nachfrage nach „sauberen“ Energieformen nimmt kontinuierlich zu. Biogas gewinnt dabei neben Solar- und Windenergie zunehmend an Bedeutung. Die Zahl der deutschen Biogasanlagen hat sich seit Jahresbeginn weiter erhöht.

### **Aber was ist Biogas eigentlich?**

Als Biogas wird ein Gemisch aus Methan und Kohlenstoffdioxid bezeichnet. Dieses Gasgemisch wird in eigens hierfür hergestellten Biogasanlagen – zum Beispiel aus Gülle oder Energiepflanzen wie Mais oder Getreide – durch einen kontrollierten Fäulnisprozess hergestellt. Chemisch gesehen ist Biogas also ein Faulgas, das bei der Vergärung von organischem Material (Biomasse) entsteht.

Der Bestandteil im Biogas, der zur Energieerzeugung genutzt wird, ist Methan. Das Biogas wird meist über eine Kraft-Wärme-Kopplung (Blockheizkraftwerk - BHKW) zu elektrischer und thermischer Energie verwertet.

## Hintergrund: Die Novelle des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG)

---



## **Hintergrund: Die Novelle des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG)**

---

Entscheidenden Einfluss auf die Errichtung neuer Biogas-Anlagen in Deutschland hatte die im Jahr 2004 verabschiedete erste Novelle des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG). Darin wurde unter anderem auch die Vergütung der durch Biogasanlagen erzeugten Kilowattstunden erhöht.

Zum 1. Januar 2009 tritt eine weitere Novelle des EEG in Kraft. Insbesondere für die Biogasbranche gibt diese Novelle wichtige Impulse. Der Biogasmarkt war in den letzten beiden Jahren durch weltweit stark gestiegene Rohstoffpreise – unter anderem durch erhöhte Nachfrage aus China – fast zum Erliegen gekommen.

Durch die Novelle soll dieser Markt wieder verstärkt gefördert werden. Dabei trägt der Gesetzgeber dem Umstand Rechnung, dass die Energieerzeugung mit Biogas grundlastfähig ist. Das heißt, Biogas kann ohne Verluste gespeichert und bei Bedarf in Energie umgewandelt werden. Im Gegensatz zu Solar- und Windkraftanlagen, wo dies nicht möglich ist.



# Executive Summary



## Executive Summary

---

Die große Mehrheit (78%) der Befragten wertet die Novelle des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) positiv und erwartet günstige Auswirkungen auf den Markt. Biogas ist in der Gruppe der erneuerbaren Energien aus der Sicht der Befragten hierbei der große Gewinner der EEG-Novelle. 54 Prozent sehen dies so.

Die Gesetzesnovelle wird aus Sicht der Interviewpartner die enge Kopplung der Biogaspreise an die Preise für Agrarrohstoffe jedoch nicht lockern können. 70 Prozent der Befragten vertraten diese Position. Der Bedarf an Rohstoffen wird von den meisten Befragten (70%) auch als Haupthemmnis betrachtet.

Uneins sind die Energie-Experten bei der Frage, ob Biogas auch ohne staatliche Förderung eine Überlebens-Chance hätte: Eine knappe Mehrheit von 52 Prozent ist in diesem Punkt pessimistisch. Immerhin 46 Prozent der Befragten gehen jedoch davon aus, dass sich Biogas auch ohne Beihilfen am Markt behaupten kann. Die meisten Befragungsteilnehmer (68%) vertreten hierbei die generelle Position, dass der Staat durch gezielte Förderung für ökologische Ausgewogenheit im Energiemix sorgen sollte. Das „Öko-Image“ von Biogas ist aus der Sicht der meisten befragten Experten (68%) für die Marktentwicklung in diesem Zusammenhang förderlich.



## Executive Summary (Fortsetzung)

---

Die attraktivsten Chancen sieht der Großteil der Befragten (58%) für kleinere, regionale Anbieter von Biogas, die durch die Novelle einen neuen Schub erhalten werden. Für Anlagenbauer erwarten die befragten Energie-Experten in den kommenden Jahren dementsprechend auch das größte Marktpotenzial bei Kleinanlagen bis 150 kWel für landwirtschaftliche Betriebe.

Biogas steht in der öffentlichen Wahrnehmung noch immer im Schatten von Solar- und Windenergie. Für die Befragten sind die Hauptursachen hierfür, dass es sich um eine noch relativ junge und komplexe Technik handelt (27%) sowie die bislang schlechte Lobby- und Kommunikationsarbeit (26%) für den Energieträger.

Auch nach der EEG-Novelle erwarten die Befragten keinen Verdrängungswettbewerb im regenerativen Energiemix. Sie gehen davon aus, dass auch künftig verschiedene regenerative Energieformen nebeneinander existieren werden.

Insgesamt zeigt sich, dass Befragte aus Versorgungskonzernen die Potentiale von Biogas tendenziell leicht zurückhaltender bewerten als Anlagenbauer und Biogasanbieter.

## Zusammenfassung

---



## **Große Mehrheit sieht positive Auswirkungen der EEG-Novelle**

---

Eine große Mehrheit der Befragten (78%) glaubt, dass die EEG-Novelle sich positiv auf den Markt der erneuerbaren Energien auswirken wird. Nur 7 Prozent sehen negative Effekte, 13 Prozent glauben, dass die Novelle ohne Auswirkungen bleiben wird.

Die kleine Gruppe der Befragten, die keine oder negative Auswirkungen der Novelle vermutet, nannte vor allem die schwierige Verständlichkeit (17%), eine Bevorteilung großer Anbieter (13%) sowie Gewinneinbußen und Kosten (9%) als Gründe.

Auffallend ist, dass sich offenbar besonders Anlagenhersteller und Biogasanbieter durch die Novelle günstige Impulse versprechen: 88 Prozent der Hersteller von Biogasanlagen und 84 Prozent der Anbieter von Biogas sehen dem kommenden Gesetz positiv entgegen. Bei klassischen Versorgern sehen dies nur 63 Prozent so.

## **Biogas ist der große Gewinner der EEG-Novelle**

---

Im Mix der regenerativen Energieträger ist Biogas aus Sicht der Befragten eindeutig der größte Profiteur der EEG-Novelle. Insgesamt 54 Prozent der Befragten sehen dies so. Windenergie (14%), Solarenergie (12%) und Wasserkraft (2%) sieht nur jeweils eine Minderheit als größten Profiteur. 62% der Biogasanlagenhersteller und 63% der Anbieter von Biogas sehen dies so. Aber auch klassische Versorgungsunternehmen (37%) sehen mehrheitlich Biogas als den Energieträger, der am meisten profitiert.

Die Novelle bietet aus Sicht der Befragten hierbei vor allem für kleinere, regionale Anbieter von Biogas und weniger für die großen Versorger Chancen. 58 Prozent der Befragten stimmten dieser Aussage voll oder eher zu. Nur insgesamt 21 Prozent sehen Chancen für Versorgungsunternehmen.

Hierbei zeigt sich, dass der Teil der Befragten, der selbst in großen Versorgungsunternehmen verantwortlich ist, sich uneins über die Chancen von Biogas ist: 37 Prozent sehen Potenzial vor allem für regionale Anbieter, 47 Prozent halten Biogas eher für eine Chance für große Versorgungskonzerne.

Marktentwicklungspotenzial im Anlagenbau sehen die Befragten passend hierzu mehrheitlich (58%) bei Kleinanlagen bis 150 Kwe für Landwirtschaftsbetriebe gesehen.

## **Enge Kopplung der Biogaspreise an Rohstoffpreise bleibt bestehen**

---

Der enge Zusammenhang zwischen den Preisen für Agrar-Rohstoffe wie Mais und Getreide und den Biogaspreisen bleibt nach Auffassung der Mehrheit der Befragten auch nach der Einführung der EEG-Novelle zum 01.01.2009 bestehen.

Insgesamt 70 Prozent der Befragten meinen, dass sich dieser Zusammenhang nicht oder eher nicht auflösen wird. Diese Aussage wird sowohl von Befragten aus Versorgungsunternehmen, wie auch von Biogasanlagenbauern und Biogasanbieter etwa gleichmäßig getroffen.

Zu dieser Aussage passt sehr gut, dass eine große Mehrheit (67%) der Befragten als größtes Hemmnis des Biogasmarktes die Rohstoffbeschaffung ansieht. 41 Prozent sind außerdem der Meinung, dass die Transportkosten für Rohstoffe ein Hemmnis darstellen. Etwa ähnlich viele Befragte (43%) nennen außerdem die Rentabilität von Biogas als Hemmnis.

## **Ist Biogas als Energieträger ohne Subventionen überlebensfähig?**

---

Bezogen auf die Überlebensfähigkeit von Biogas unter freien Marktgesichtspunkten zeigen sich die Befragten gespalten: Eine knappe Mehrheit (52%) glaubt, Biogas sei ohne staatliche Beihilfen nicht überlebensfähig. Immerhin 46 Prozent gehen davon aus, dass sich Biogas auch ohne Beihilfen am Markt behaupten kann.

Hierbei sind besonders Energie-Experten aus Versorgungsunternehmen skeptisch, ob Biogas ohne Subventionen in absehbarer Zeit überlebensfähig ist: 68% aus dieser Gruppe beantworteten die Frage mit Nein. Demgegenüber sind besonders die Hersteller von Biogasanlagen zuversichtlich, was die Zukunftsfähigkeit des Energieträgers angeht: 62% der Anlagenbauer sehen auch ohne staatliche Förderung Marktpotenzial für Biogas.

Unabhängig von diesen Unterschieden ist eine Mehrheit aller Befragten (68%) der Überzeugung, dass es richtig ist, wenn der Staat durch Fördermaßnahmen in den Energiemix eingreift, um so ökologische Verantwortung in der Energiepolitik sicherzustellen. Das „Öko-Image“ von Biogas sieht eine Mehrheit von 68 Prozent auch als sehr positiven oder positiven Faktor für die weitere Marktentwicklung des Energieträgers.



## Zu wenig Lobbyarbeit für den neuen Energieträger

---

Gefragt nach den Gründen für das Schattendasein, das Biogas neben Solar- und Windkraft bisher in der öffentlichen Energiedebatte fristet, führen die Interviewpartner vor allem zwei Aspekte an: Biogasherstellung ist eine noch relativ junge und komplexe Technik für die bislang eine schlechte Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben wurde. 27 Prozent nennen die Neuheit und Komplexität der Technik als Grund für die geringere Beachtung im Vergleich zu anderen Energieträgern. 26 Prozent nennen schlechte Kommunikationsarbeit als Grund. Ebenfalls genannt werden der Rohstoffbedarf (18%), sowie die hohen Betriebskosten und das Betriebsrisiko.

Auch gibt es bei Biogas nach Meinung der Befragten ähnlich wie bei Biodiesel offenbar ein Legitimitätsproblem: Immerhin 58 Prozent meinen, die Tatsache, dass Lebensmittel wie Mais oder Weizen zur Energieherstellung verwendet werden, während in Entwicklungsländern Nahrung knapp ist, stelle vollständig oder teilweise ein Legitimitätsproblem für die Energieform dar.

## Kein Verdrängungswettbewerb im regenerativen Energiemix

---

Die große Mehrheit von 80 Prozent der Befragten geht davon aus, dass es auch in Zukunft viele regenerative Energieformen nebeneinander geben wird. Auf die Frage, ob ein Verdrängungswettbewerb nach in Kraft treten der EEG-Novelle wahrscheinlich ist, antworteten 80 Prozent, dass sie dies für „eher unwahrscheinlich“ halten. Die Gruppe, die einen Verdrängungswettbewerb für „eher wahrscheinlich“ hält (17%), setzt sich mehrheitlich aus Befragten aus großen Versorgungsunternehmen zusammen. 26 Prozent der Befragten aus Versorgungsunternehmen sehen dies so, während nur 6 Prozent der befragten Biogasanbieter dies ebenfalls so bewerten.

Diejenigen unter den Befragten, die einen Verdrängungswettbewerb für „eher wahrscheinlich“ halten, sehen vor allem zwei Verlierer: Wasserkraft (30%) und interessanterweise Biogas (25%). Dieses Ergebnis kann daher rühren, dass besonders Interviewpartner aus Versorgungsunternehmen in diese Gruppe gehören. Versorgungsunternehmen waren im Rahmen der Befragung in vielen Fällen im Bezug auf ihre Einschätzungen zu Biogas etwas zurückhaltender als Anlagenhersteller und Biogasanbieter.

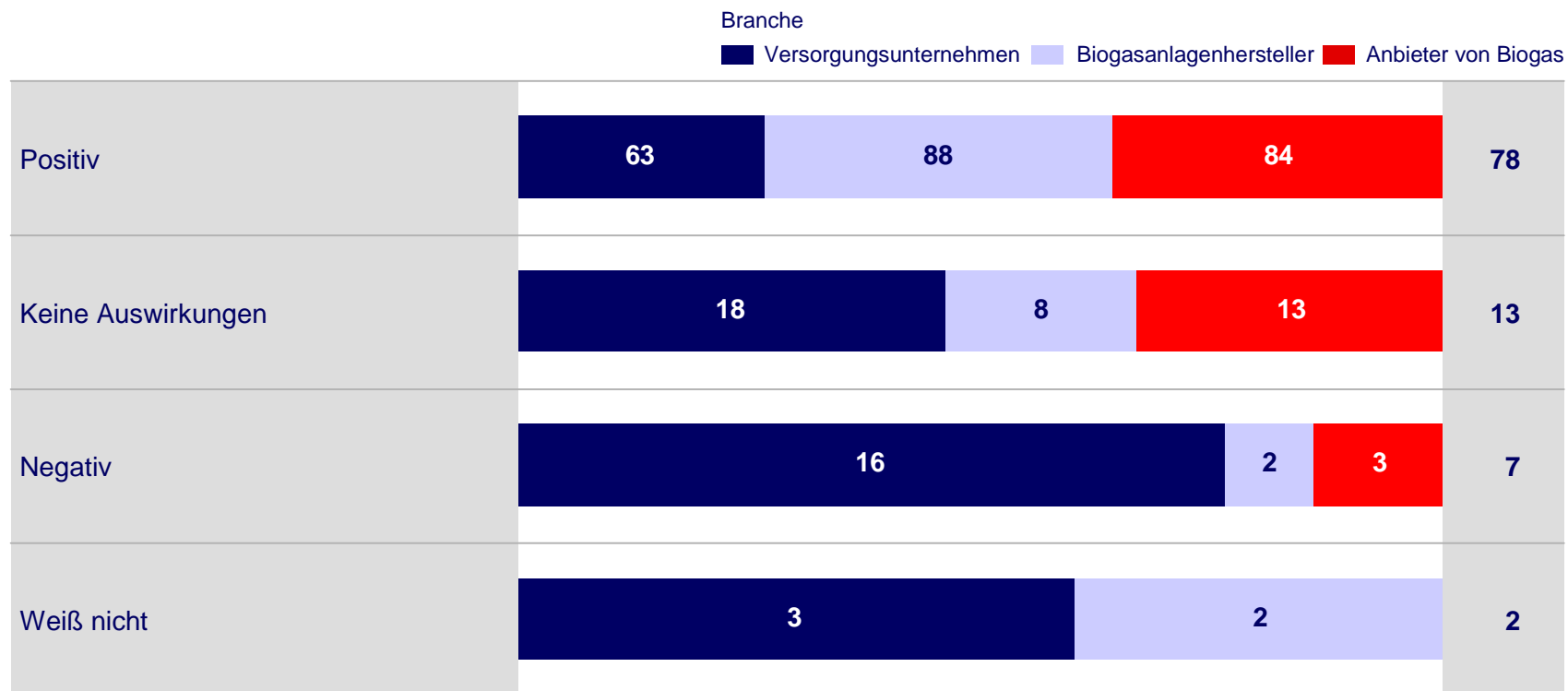
## Diagramm-Auswertung

---



## Tabelle 1: Auswirkungen der EEG-Gesetzesnovelle

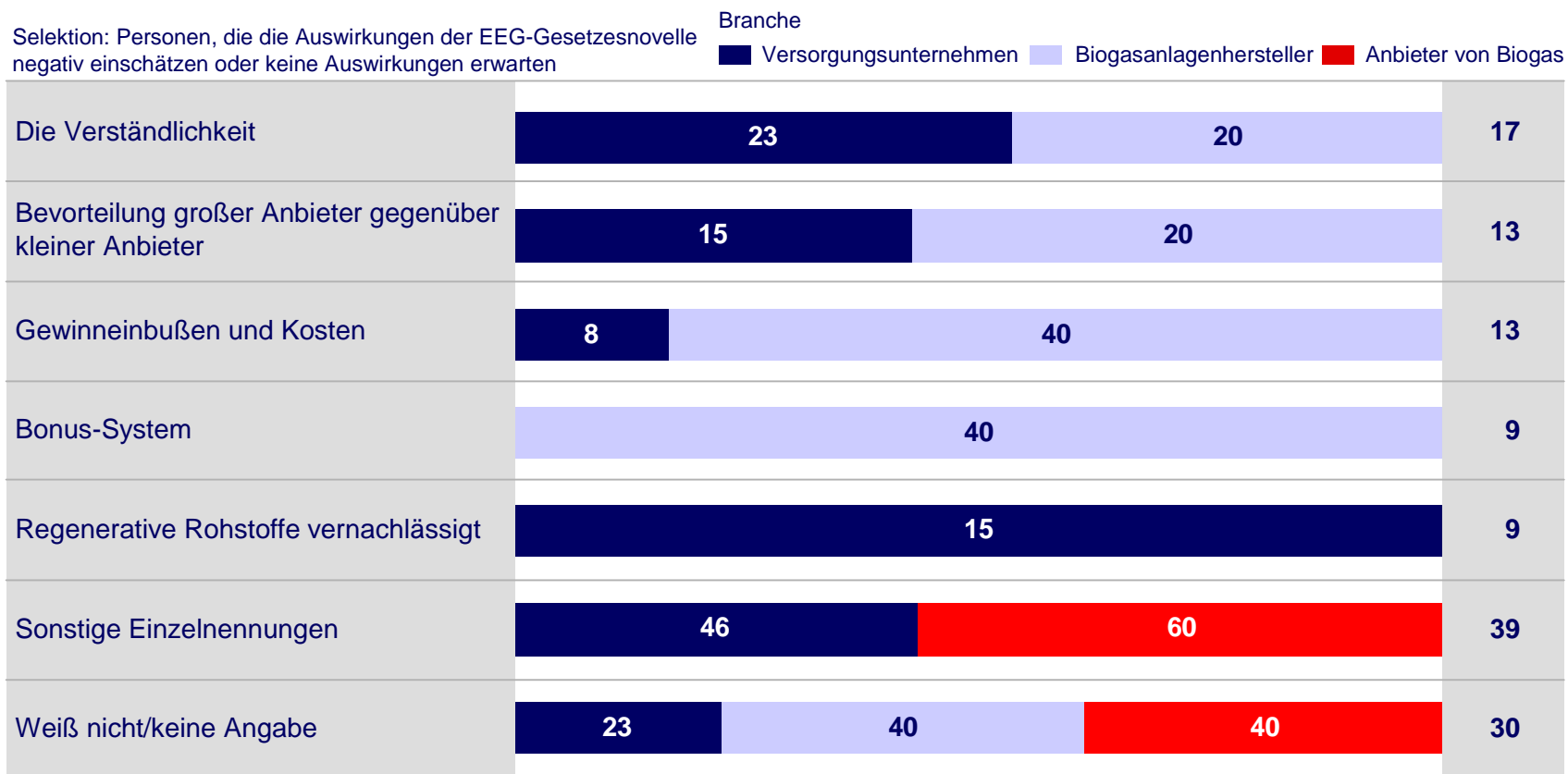
Zum 1. Januar 2009 tritt eine novellierte Fassung des Erneuerbaren Energien Gesetzes in Kraft. Wie wird sich die Gesetzesnovelle des EEG Ihrer Meinung nach insgesamt auf den Markt für erneuerbare Energien auswirken?



Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent

## Tabelle 2: Mängel der EEG-Gesetzesnovelle – freie Nennung

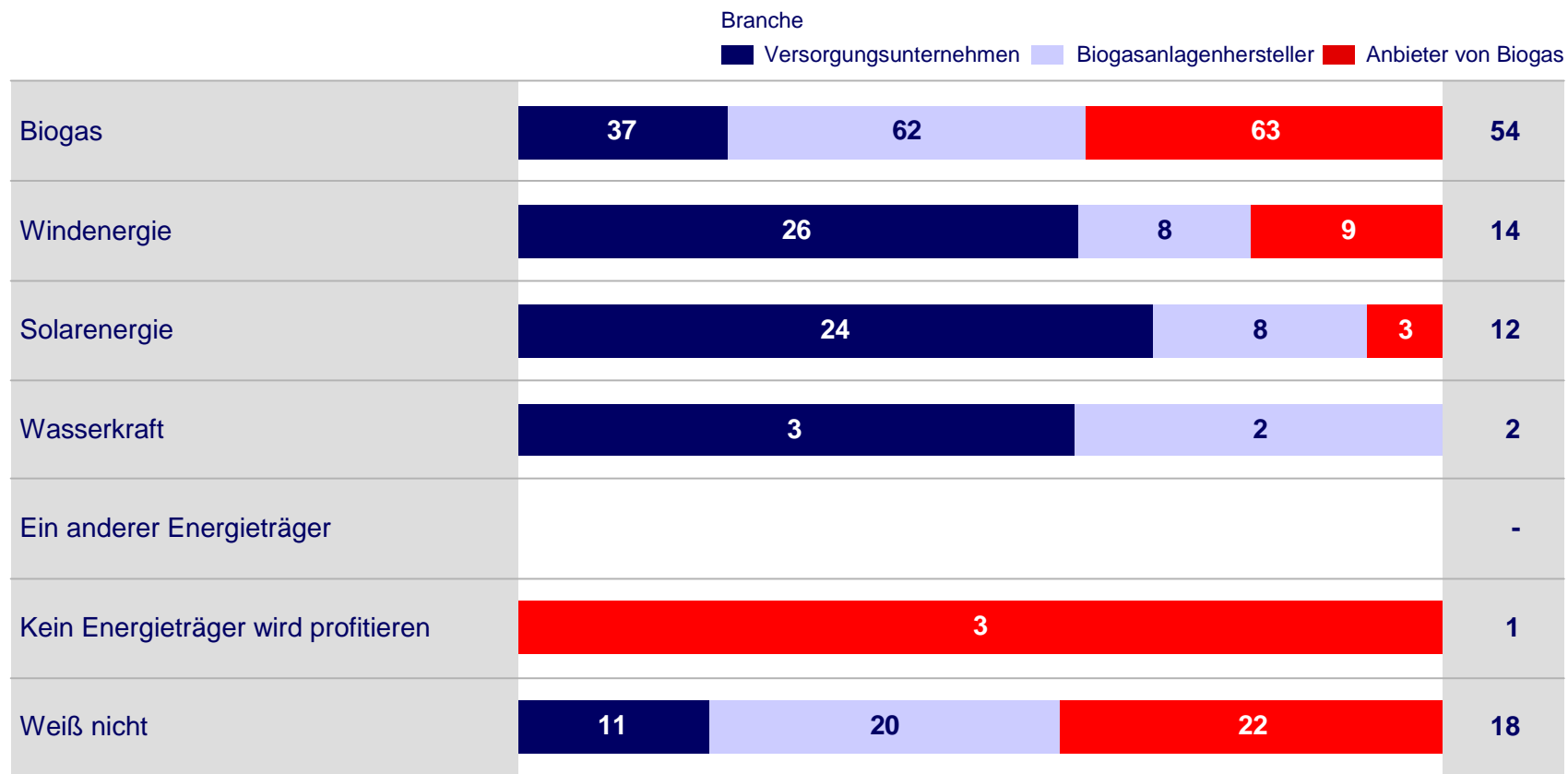
Warum wird sich die EEG-Novelle negativ auswirken? Was sind aus Ihrer Sicht die größten Mängel der EEG-Novelle? Wenn Sie sagen, dass die EEG-Novelle keine Auswirkungen haben wird, was sind aus Ihrer Sicht die größten Mängel der EEG-Novelle?



Basis: 23 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent

## Tabelle 3: Von der Novelle profitierende Energieträger

Welcher Energieträger wird aus Ihrer Sicht am meisten von dieser Novelle profitieren? Würden Sie sagen ...?



Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent



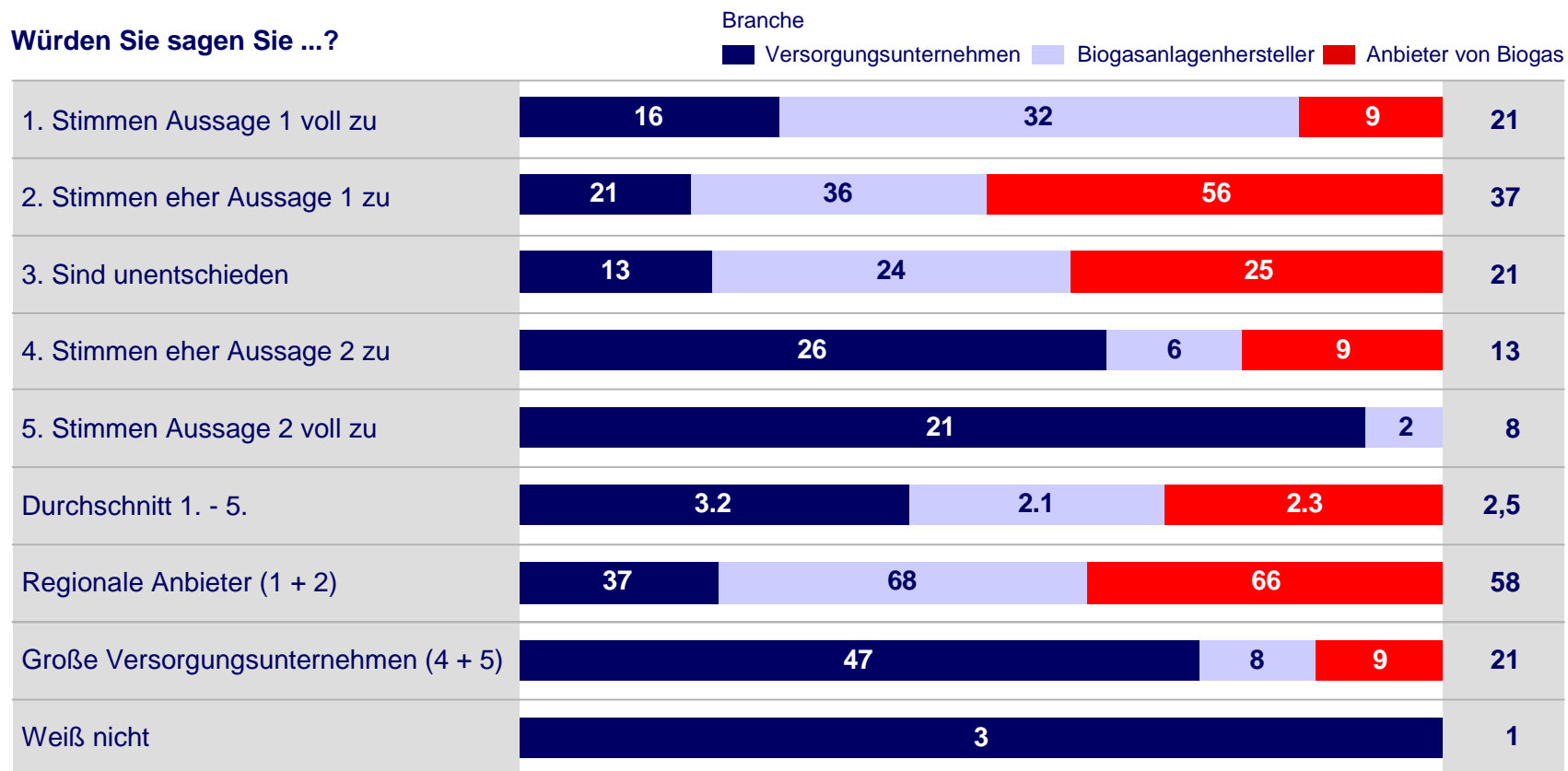
## Tabelle 4: Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des Biogas-Marktes

Ich lese Ihnen nun zwei gegensätzliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung des Biogas-Marktes vor.

**Aussage 1:** Die Novelle des EEG bietet vor allem Chancen für kleinere, regionale Energieanbieter.

**Aussage 2:** Die Novelle des EEG macht Biogas besonders für die großen Versorgungsunternehmen zu einem neuen Geschäftsfeld.

Würden Sie sagen Sie ...?

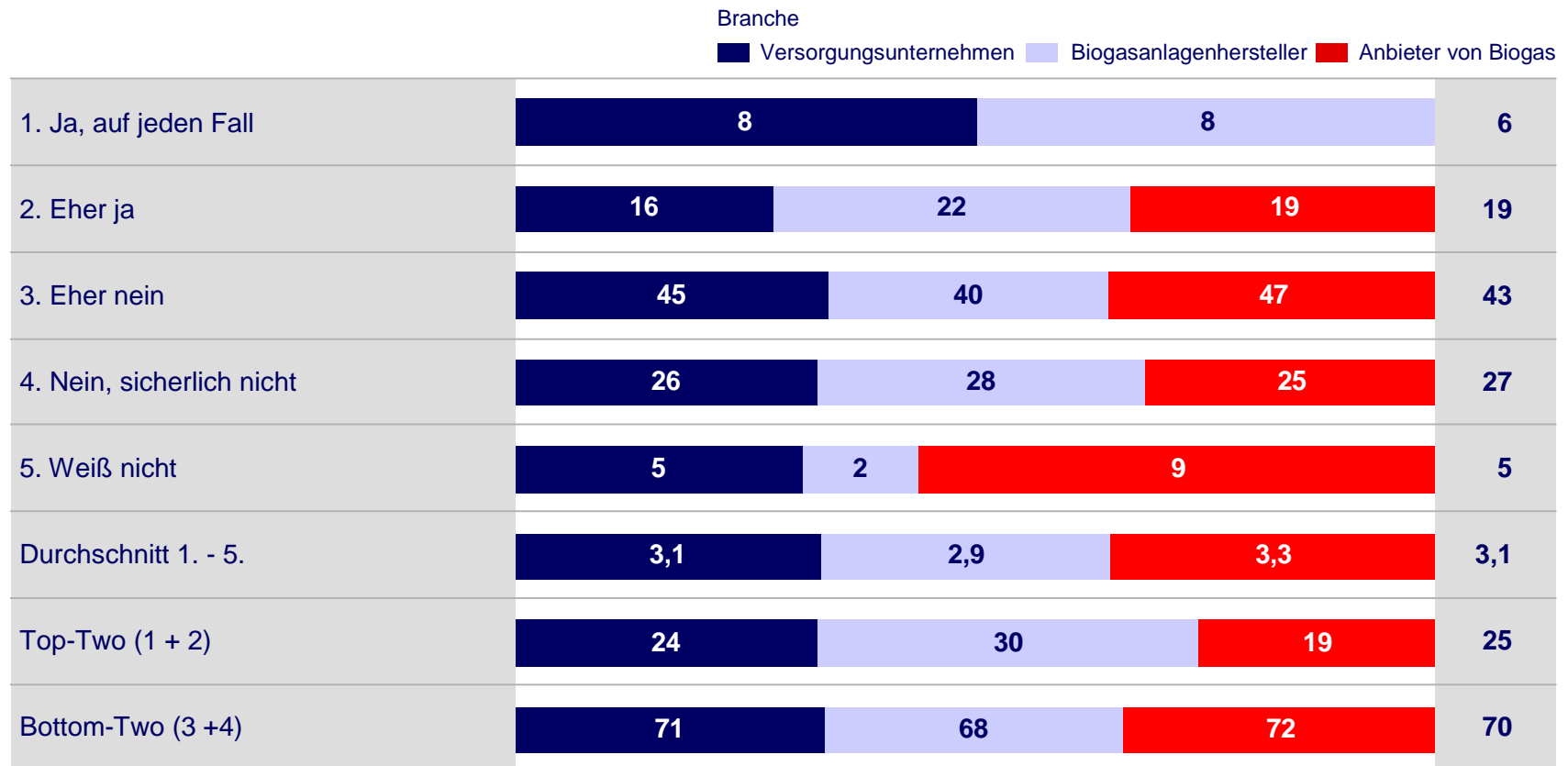


Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent



## Tabelle 5: Auswirkungen der Novelle auf den Zusammenhang zu den Weltmarktpreisen für Agrarrohstoffe

Bisher gibt es einen engen Zusammenhang zwischen den Preisen für Biogas in Deutschland und den Weltmarktpreisen für Agrarrohstoffe wie Getreide und Mais. Glauben Sie, dass sich dieser bisher enge Zusammenhang durch die Novelle des EEG verändern wird?

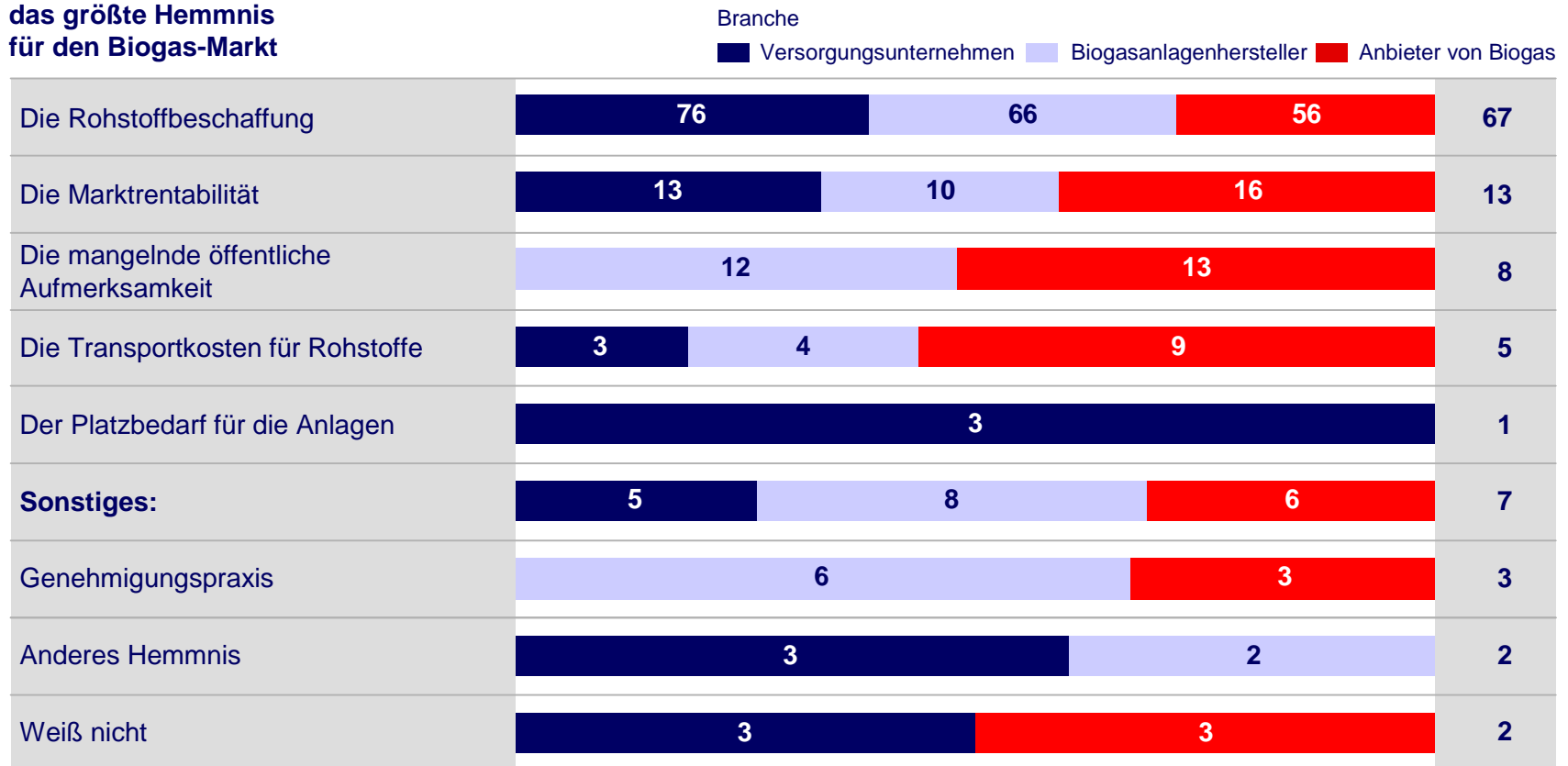


Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent

## Tabelle 6a: Größtes Hemmnis für den Biogasmarkt (erste Nennung)

Nun zu möglichen Hemmnissen für den Biogas-Markt. Bitte sagen Sie mir, in welchem der folgenden Punkte sehen Sie die derzeit ...?

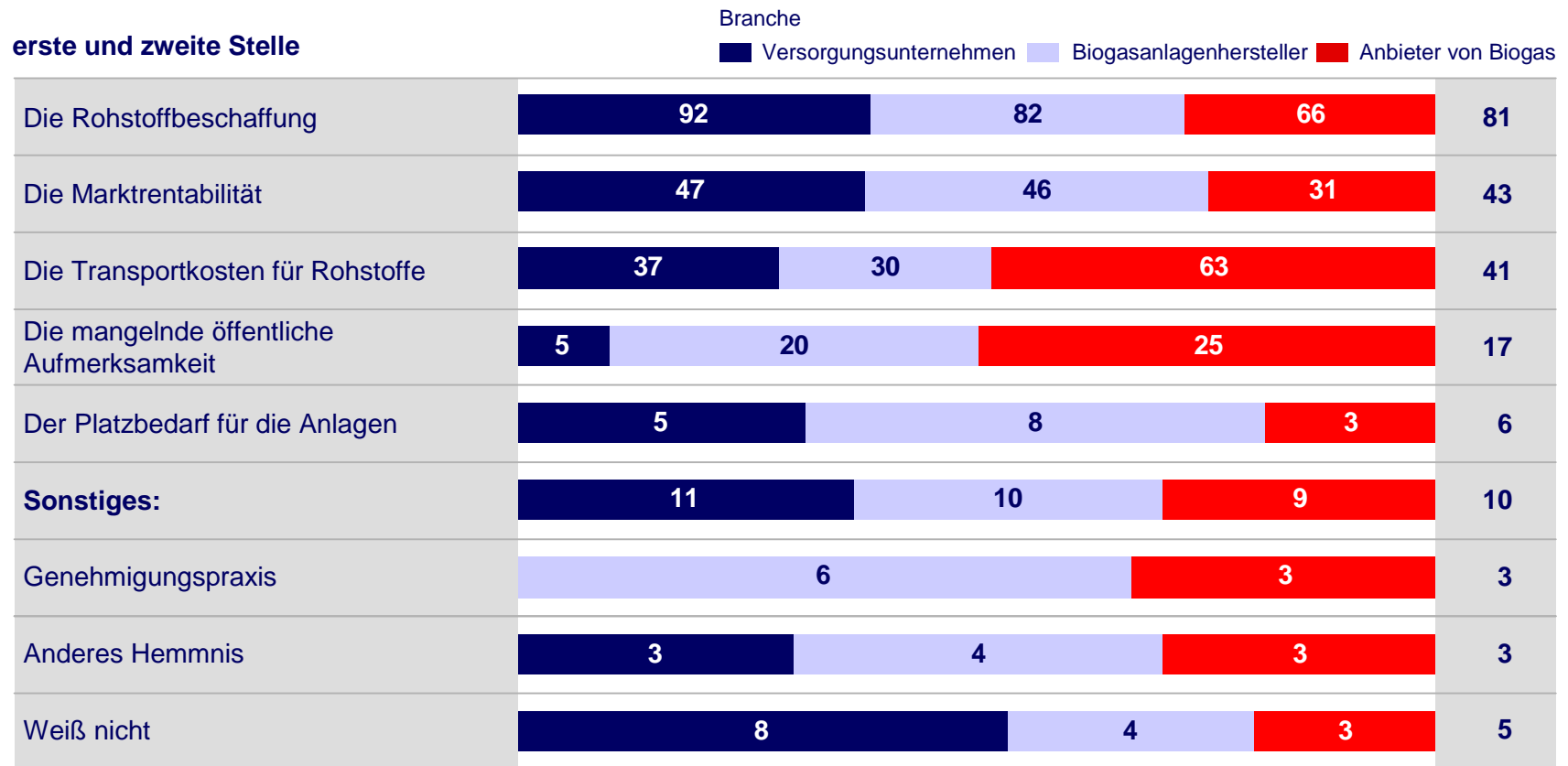
### das größte Hemmnis für den Biogas-Markt



Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent (Mehrfachnennung möglich)

## Tabelle 6b: Größtes Hemmnis für den Biogasmarkt (erste und zweite Nennung)

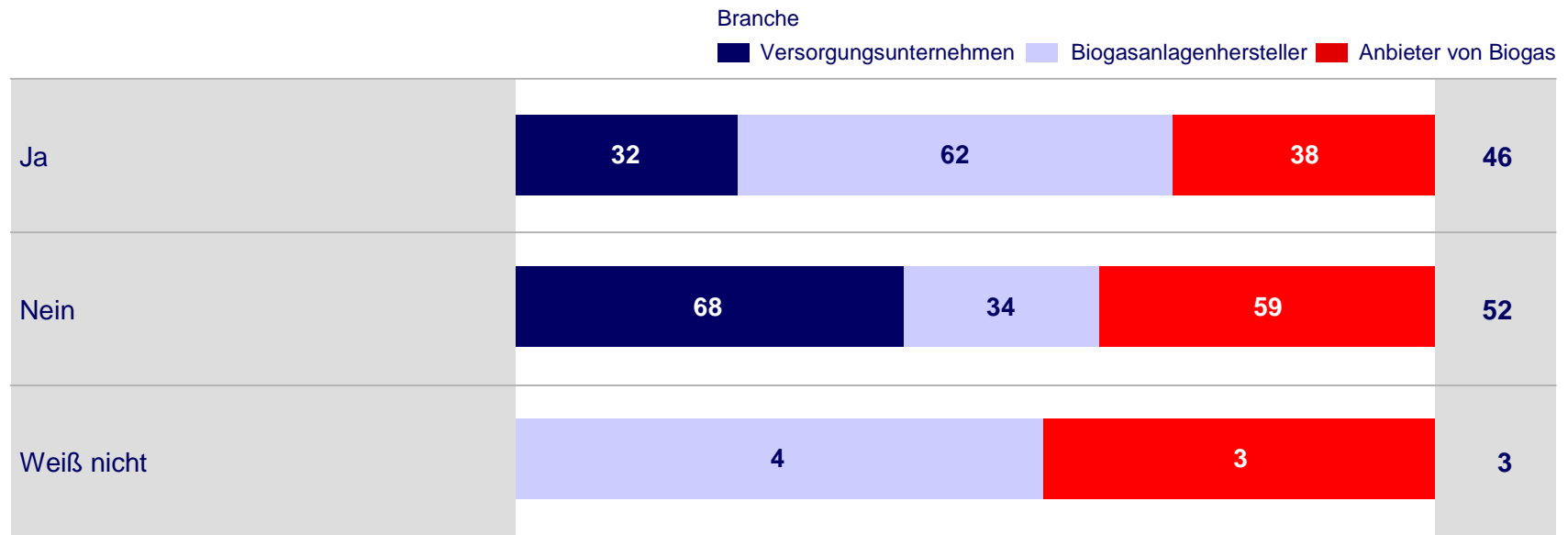
Nun zu möglichen Hemmnissen für den Biogas-Markt. Bitte sagen Sie mir, in welchem der folgenden Punkte sehen Sie die derzeit ...?



Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent (Mehrfachnennung möglich)

## Tabelle 7: Überlebensfähigkeit von Biogas unter Marktgesichtspunkten

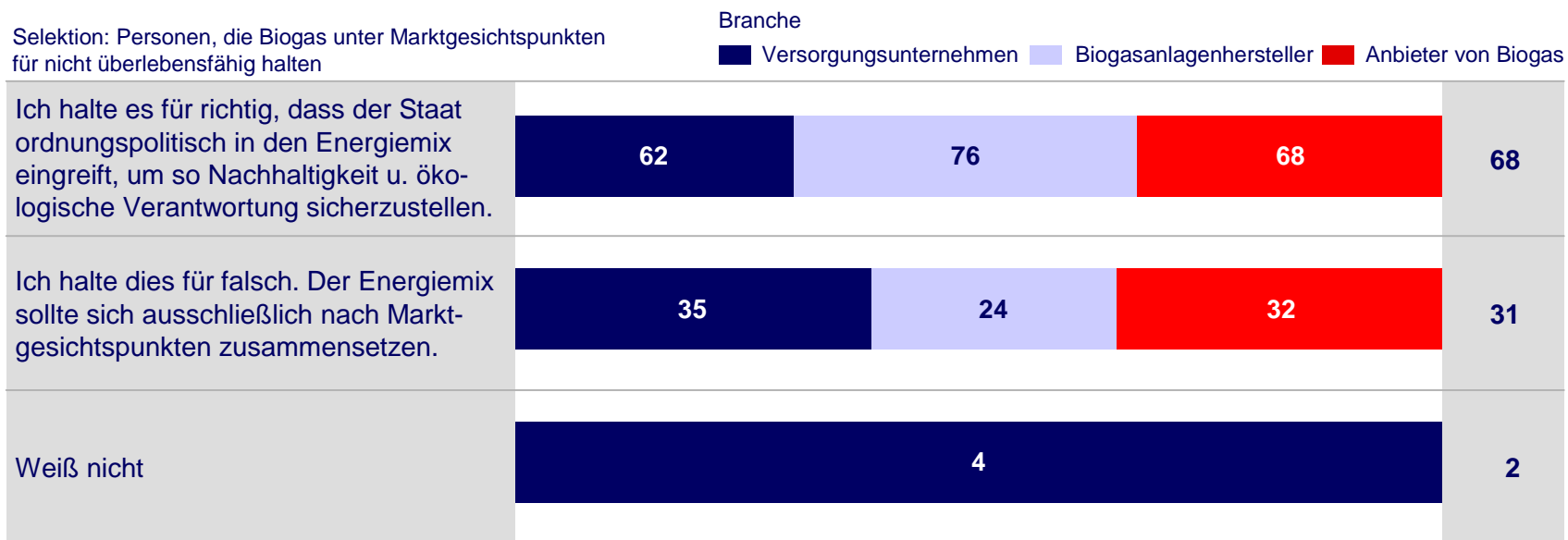
Glauben Sie, dass Biogas als Energieträger in absehbarer Zeit nach Marktgesichtspunkten also ohne staatliche Subventionen überlebensfähig sein wird?



Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent

## Tabelle 8: Meinung zur staatlichen Förderung unrentabler Energieträger

Wie ist Ihre Einstellung dazu, dass aus ökologischem oder gesellschaftlichem Interesse nach Marktgesichtspunkten unrentable Energieträger staatlich gefördert werden?

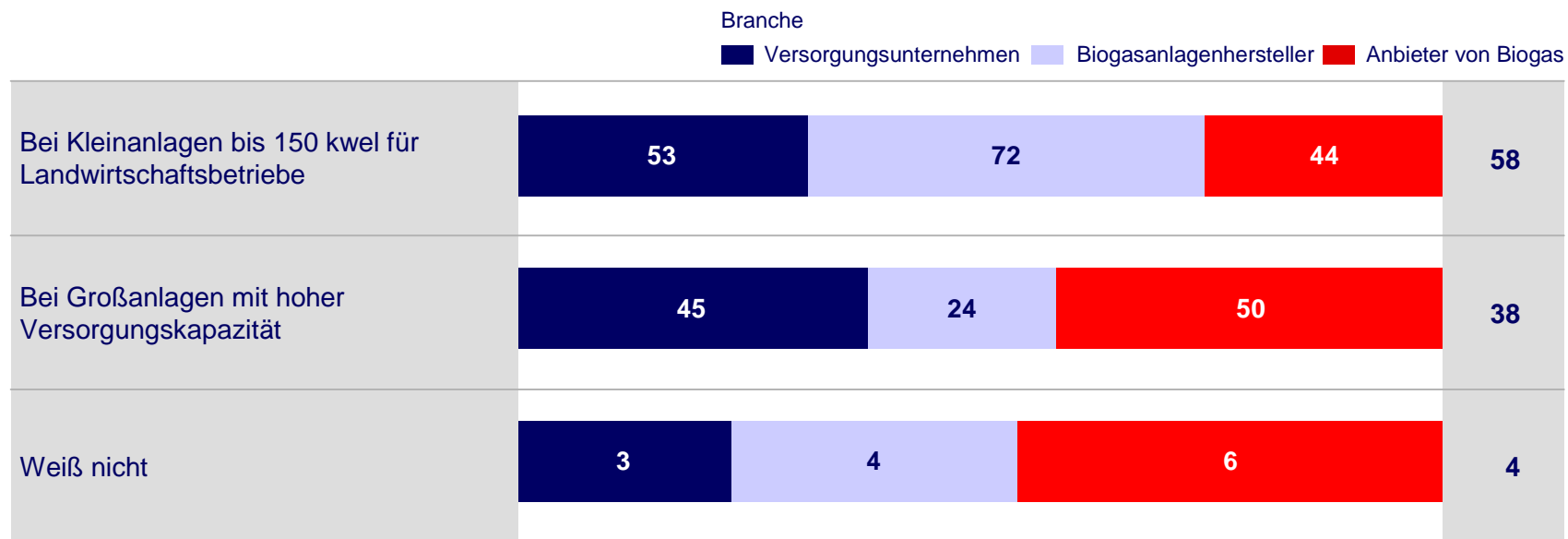


Basis: 62 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent



## Tabelle 9: Größtes Marktentwicklungspotenzial für Anlagenbauer

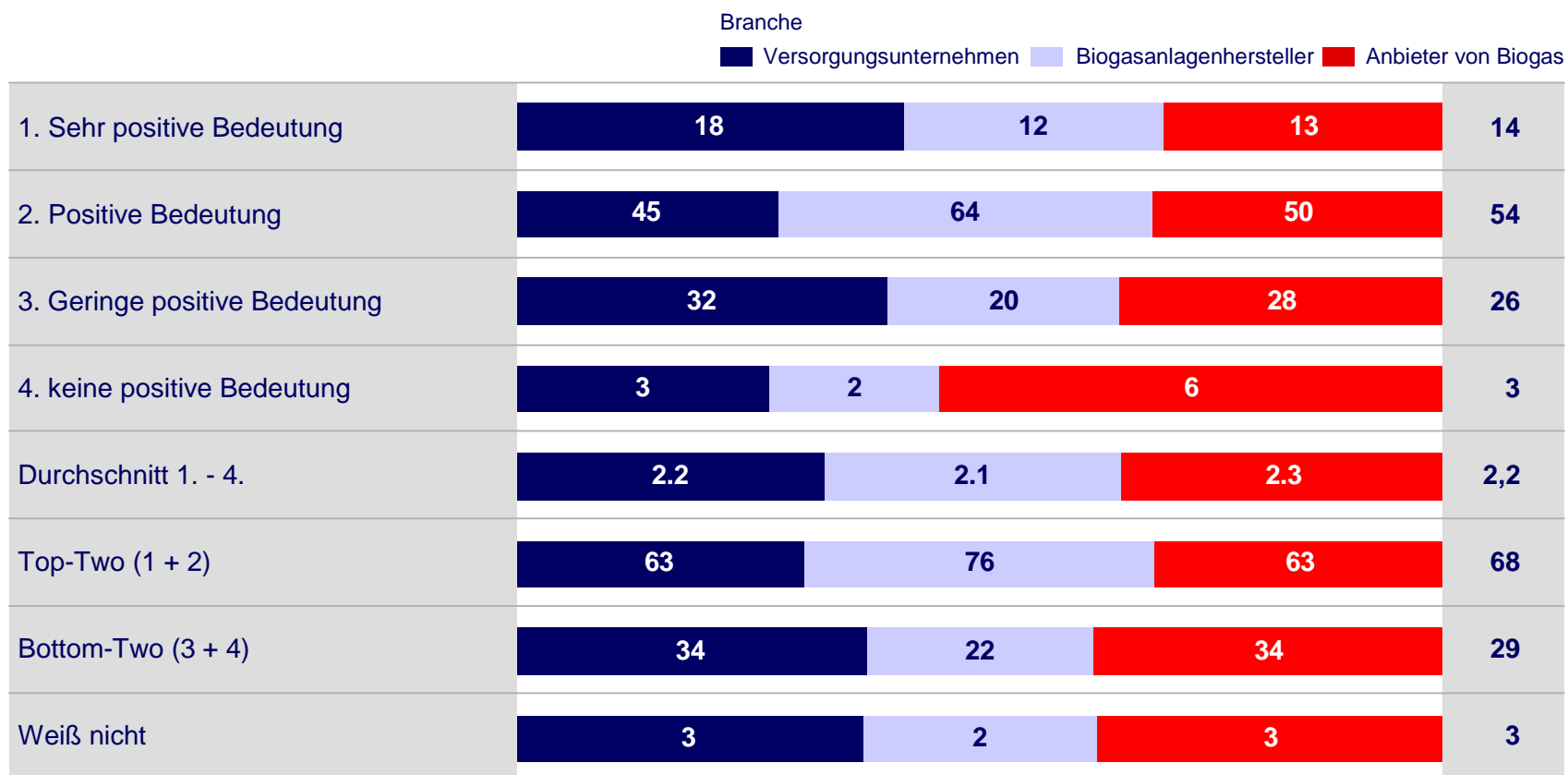
Wenn Sie jetzt einmal an die Hersteller von Biogasanlagen denken: Wo besteht voraussichtlich die größte Nachfrage bzw. das größte Marktentwicklungspotenzial für Anlagenbauer?



Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent

## Tabelle 10: Bedeutung des "Öko-Images" für die weitere Marktentwicklung

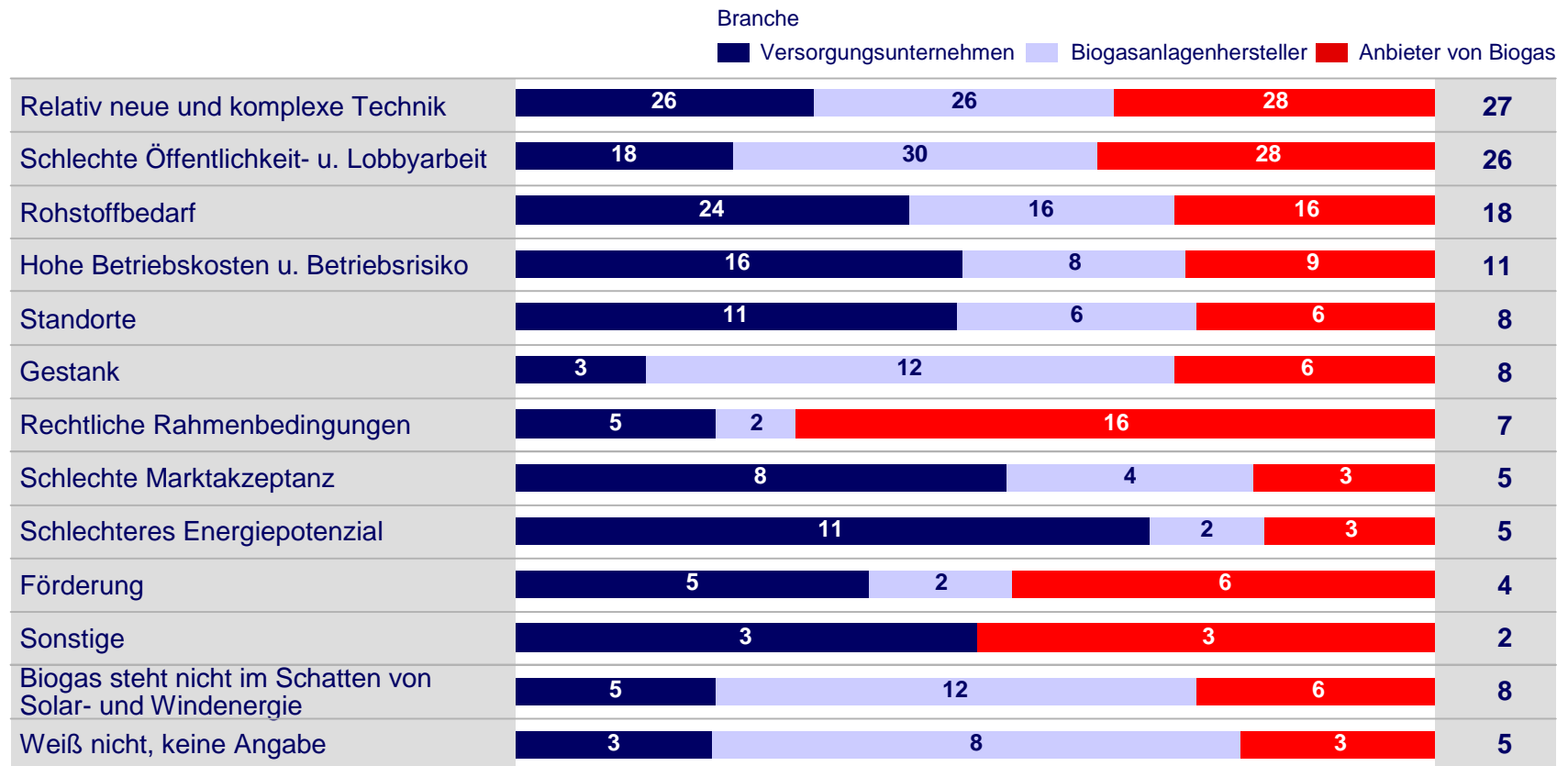
Welche Bedeutung hat das "Öko-Image" von Biogas für die weitere Marktentwicklung? Würden Sie sagen es hat eine ...?



Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent

## Tabelle 11: Gründe für die geringe Bedeutung von Biogas im Vergleich zur Solar- und Windenergie - ungestützt

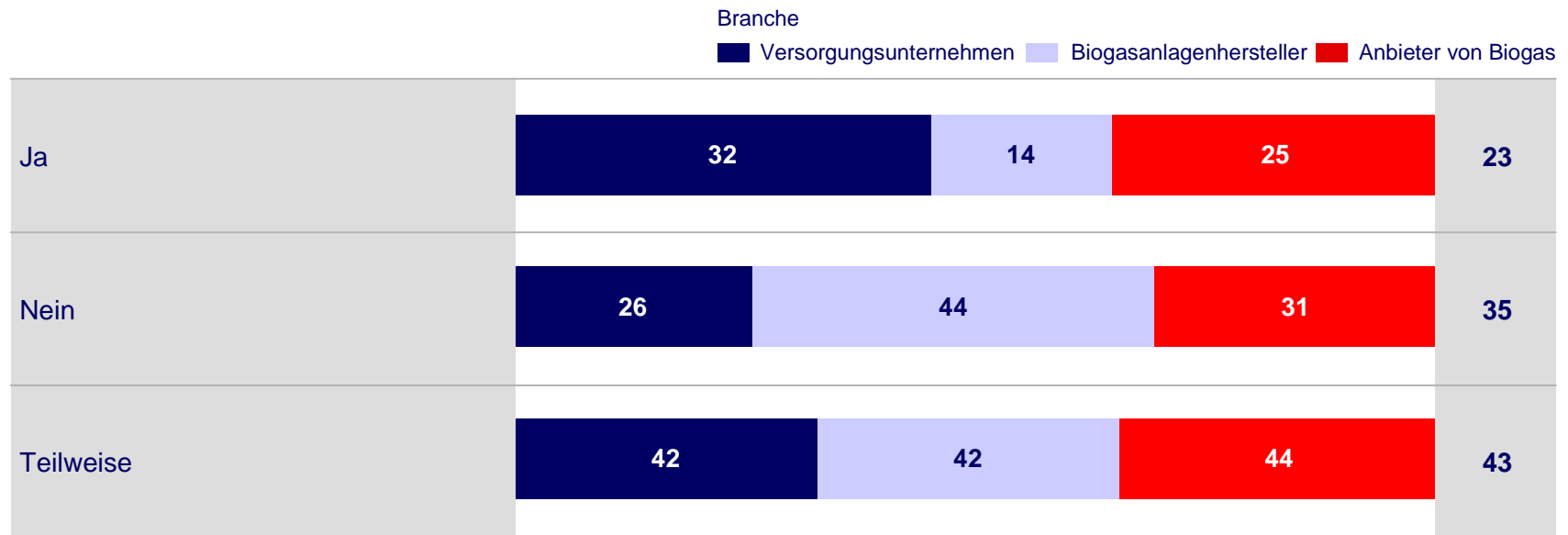
Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe dafür, dass Biogas bislang im Schatten von Solar- und Windenergie stand?



Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent

## Tabelle 12: Verwendung von Lebensmitteln als Legitimationsproblem für Biogas

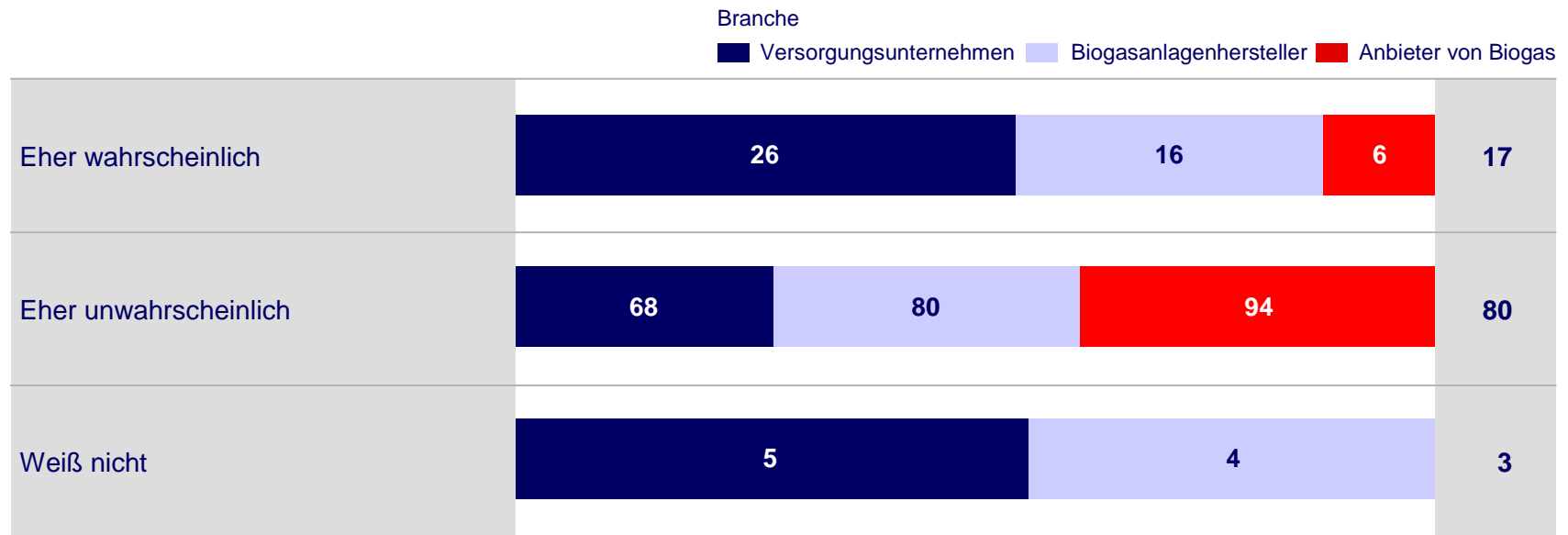
Stellt Ihrer Meinung nach die Diskussion, dass in westlichen Industrienationen Lebensmittel wie Mais und Weizen als Biokraftstoffe für Verbrennungsmotoren verwendet werden, anstatt als Nahrungsmittel zur Verfügung zu stehen, ein Legitimierungsproblem für Biogas dar?



Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent

## Tabelle 13: Wahrscheinlichkeit eines Verdrängungswettbewerbs aufgrund der Novelle

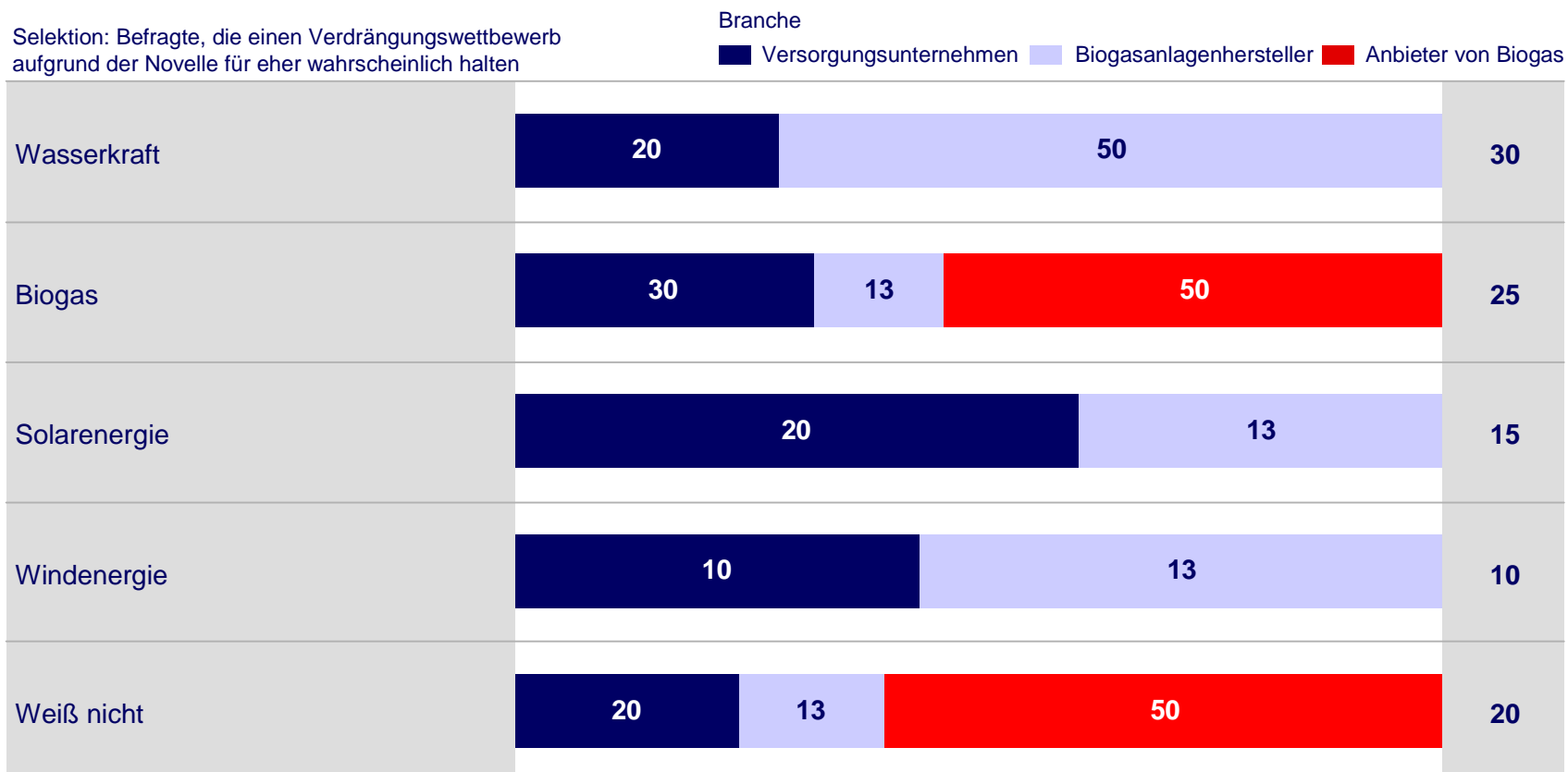
Halten Sie künftig nach der EEG-Novelle einen Verdrängungswettbewerb zwischen den verschiedenen erneuerbaren Energieformen für eher wahrscheinlich oder für eher unwahrscheinlich?



Basis: 120 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent

## Tabelle 14: Energieform mit den größten Verlusten

Welche Energieform wird dabei aus Ihrer Sicht voraussichtlich die meisten Marktanteile verlieren?



Basis: 20 Befragte (= 100%) | Ergebnisse in Prozent

## **Kontakt**

---

### **BDO Deutsche Warentreuhand AG**

### **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Ferdinandstraße 59

20095 Hamburg

[www.bdo.de](http://www.bdo.de)

### **Ansprechpartner für Rückfragen**

Philippe Prinz von Croÿ  
Leiter Marketing

Tel: 040 – 30 29 33 87

Fax: 040 – 30 29 33 88

[philippe.prinz\\_von\\_croy@bdo.de](mailto:philippe.prinz_von_croy@bdo.de)

### **Medienkontakt**

Andrea Katzmarczyk  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 040 – 30 29 36 19

Fax: 040 – 30 29 33 88

[andrea.katzmarczyk@bdo.de](mailto:andrea.katzmarczyk@bdo.de)

